

PROTOKOLL

der 2. ordentlichen Generalversammlung der

Forests for Friends AG

Datum: Donnerstag, 8. Mai 2008

Zeit: 13:30 Uhr

Ort: Kasinosaal des Gemeindezentrums, Markt-
platz 1, 8910 Affoltern a.A.

Anwesende Verwaltungsratsmitglieder: Frank Werner Bosshardt
Romano Costa
Ruedi Engler
Dr. Carol Franklin Engler
Roland Mehringer
Ulrich Pistor

Vorsitz: Dr. Carol Franklin Engler

I. FORMELLE FESTSTELLUNGEN

1. Begrüssung

Dr. Carol Franklin Engler begrüsst die zahlreich erschienenen Aktionäre und Gäste und dankt Ueli Pistor und Dölf Steinmann für die einleitende Cello- und Klavierdarbietung. Sie eröffnet die zweite ordentliche Generalversammlung der Forests for Friends AG und übernimmt statutengemäss den Vorsitz der Generalversammlung.

Aus Rücksicht auf anwesende Personen mit fremder Muttersprache wird die Versammlung in schriftdeutscher Sprache durchgeführt. Für die englischsprachigen Aktionäre übersetzt Frau Petra Sevinç.

2. Protokollführer und Stimmzähler

Gemäss Art. 9 der Statuten bezeichnet die Vorsitzende den Protokollführer und die Stimmzähler. Diese Personen müssen nicht Aktionäre sein.

Die Vorsitzende ernennt **Frau Suzanne Eckert**, von Zürich, wohnhaft in Küssnacht, als Protokollführerin. Frau Eckert ist Rechtsanwältin und Mitarbeiterin in der Anwaltskanzlei Wenger Plattner in Küssnacht.

Als Stimmzählerinnen bezeichnet sie:

1. Frau Regina Canonica, von Corticiasca, in Affoltern a.A.
2. Frau Gabi Meier, von Stadel ZH, in Mettmenstetten
3. Frau Astrid Baumeler, von Horw LU, in Affoltern a.A.

3. Revisionsstelle

Von der Revisionsstelle Keller & Tobler Treuhand- und Revisionsstelle AG ist **Herr Christoph R. Keller**, einziges Mitglied des Verwaltungsrates, persönlich anwesend.

4. Organvertreter und unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Als Organvertreter ist **Herr Ulrich Pistor**, von Basel Stadt, in Horw, Mitglied des Verwaltungsrates der Forests for Friends AG, anwesend.

Als unabhängiger Stimmrechtsvertreter amtiert **Herr Balz Wieland**, wohnhaft in Zumikon. Herr Wieland ist Aktionär.

5. Urkundsperson

Die Beschlüsse unter Traktandum 6 der Tagesordnung sind beurkundungspflichtig. Daher wird **Herr Christian Bucher**, Notar des Kreises Riesbach-Zürich, der Generalversammlung als öffentliche Urkundsperson für Traktandum 6 beiwohnen. Herr Bucher wird später zur GV hinzustossen.

6. Einberufung und Traktandierung

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung und Traktandierung zur zweiten ordentlichen Generalversammlung nach Gesetz und Statuten ordnungsgemäss erfolgt ist. Alle bis am 18. April 2008 im Aktienregister eingetragenen Namenaktionäre erhielten eine persönliche Einladung mit den Traktanden und den Anträgen des Verwaltungsrates.

Der Geschäftsbericht 2007 und die Traktanden mit den Anträgen des Verwaltungsrates lagen am Sitz der Gesellschaft auf und konnten übers Internet ge-

lesen werden. Auf Anforderung wurden sie den Aktionären zugeschickt. Sie konnten heute beim Kontrollbüro am Eingang eingesehen werden.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die zweite ordentliche Generalversammlung der Forests for Friends AG somit ordnungsgemäss einberufen wurde.

Die Vorsitzende wird die einzelnen Tagesgeschäfte in der Reihenfolge behandeln, wie sie in der Einladung traktandiert wurden. Auf entsprechende Frage der Vorsitzenden werden keine Einwendungen gegen dieses Vorgehen vorgebracht.

7. Beschlussfassung

Die Beschlussfassung erfolgt gemäss Art. 10 der Statuten offen, sofern nicht die Vorsitzende oder ein Aktionär geheime Abstimmungen und Wahlen verlangt. Für den Fall einer geheimen Abstimmung haben die Aktionäre die Stimmcoupons erhalten.

Bei den heutigen Abstimmungen und Wahlen gemäss Traktanden 1 bis 5 sowie Traktandum 6.3 ist das absolute Mehr der vertretenen Stimmen massgebend.

Für die Traktanden 6.1 und 6.2, das sind die vorgeschlagene statutarische Sitzverlegung und die Zweckanpassung, ist eine Zweidrittelsmehrheit der vertretenen Stimmen erforderlich.

Stimmenthaltungen und alle nicht gültig abgegebenen Stimmen wirken sich auf das Abstimmungsergebnis in allen Fällen wie "Nein"-Stimmen aus.

Kommt bei den Wahlen im ersten Wahlgang die Wahl nicht zustande, findet ein zweiter Wahlgang statt, in dem das relative Mehr entscheidet.

Die Präsenzkontrolle wird während der gesamten Generalversammlung aufrechterhalten, so dass für jede Abstimmung und Wahl die entsprechend gültige Präsenz ermittelt werden kann.

Die Vorsitzende wird alle Abstimmungen und Wahlen offen durch Handerheben durchführen, solange das Resultat klar ist. Sollte bei einzelnen offen durchgeführten Abstimmungen und Wahlen die klare Feststellung des Resultates nicht möglich sein, behält sie sich vor, die schriftliche Durchführung der Abstimmung anzuordnen.

Die Vorsitzende bittet jene Aktionärinnen und Aktionäre, die sich zu den einzelnen Geschäften zu Wort melden möchten, sich zuhanden des Protokolls mit ih-

rem Namen und ihrem Wohnort vorzustellen. Im Saal ist ein Handmikrophon vorhanden.

8. Präsenzermittlung

Die Zahl der vertretenen Stimmen wurde an der Eingangskontrolle ermittelt.

Die Vorsitzende gibt die Präsenz bekannt:

Vom gesamten Aktienkapital von CHF 5'271'000, eingeteilt in 52'710 voll einbezahlte Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 100, sind vertreten durch:

a) Aktionäre: 73

Anzahl Namenaktien: 5'048

b) Organvertreter oder andere abhängige Personen im Sinne von Art. 689c OR: 674

Anzahl Namenaktien: 18'358

c) Unabhängige Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR: 242

Anzahl Namenaktien: 4'938

d) Depotvertreter im Sinne von Art. 689d OR:

Anzahl Namenaktien: keine

Die Vorsitzende stellt fest, dass an der Generalversammlung total 28'344 Namenaktien mit einem Nennwert von total CHF 2'834'400 vertreten sind.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die heutige Generalversammlung für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig ist.

Gegen diese Feststellungen werden keine Einwendungen erhoben.

II. ZU DEN EINZELNEN TRAKTANDEN UND ANTRÄGEN DES VERWALTUNGSRATES

1. Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2007 sowie Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle

1.1 Mündliche Ausführungen in Ergänzung des schriftlichen Jahresberichtes

In Ergänzung zum schriftlichen Jahresbericht geben Ruedi Engler, Romano Costa und die Vorsitzende einerseits einen kurzen Rückblick auf die Geschehnisse im Jahr 2007 sowie einen Ausblick auf das laufende Jahr und die weitere Zukunft.

1.1.1 Rückblick der Vorsitzenden auf das Jahr 2007 und Ausblick auf das Jahr 2008

Land: Die Vorsitzende berichtet, dass im Juni 2007 eine Vereinbarung getroffen werden konnte, mit der die grundbuchamtliche Eintragung des gesamten von Forests for Friends Panama Inc. beim Kauf der Prime Forestry Panama erworbenen Landes veranlasst werden konnte.

Nachdem dieses Land auf den Namen der panamaischen Tochtergesellschaft überschrieben war, wurde die Firma, die das Land für Prime Forestry Panama gekauft hatte, eingeklagt und Geld für vorausbezahltes, aber nicht übertragenes Land zurück gefordert. Im Oktober konnten sie einen Vergleich abschliessen. Für den Gegenwert von \$ 700'000 erhalten sie 273 Hektaren Land im Darién, angrenzend an ihre bestehende Plantage Agua Fría. Im Zusammenhang mit diesem Vergleich hat die Forests for Friends Panama der Konkursmasse der Prime Forestry Switzerland AG CHF 100'000 bezahlt. Die Zustimmung der Konkursverwaltung war für den Vergleich erforderlich und ohne deren Unterstützung bei Klage und Vergleich wäre diese Einigung nicht gelungen.

Von diesem Land werden 49 Hektaren als Ersatz für aufgegebenen Plantagen in San Lorenzo und San Juan behalten und noch dieses Jahr 33 Hektaren davon angepflanzt. Damit wird trotz Aufgabe von viel mehr Fläche in den schlecht wachsenden Plantagen die erwartete Rendite von 3,5 % erreicht.

Da von Anfang an versprochen wurde, nicht weiter anzupflanzen, entschied der Verwaltungsrat, das neue Land im Darién an The Tree Partner Company Panama zu verkaufen. Es handelt sich um eine Fläche von 224 Hektaren. Der Verkaufspreis wurde von einem akkreditierten unabhängigen Fachmann aufgrund der ak-

tuellen Marktlage festgelegt. Für Forests for Friends ergeben sich daraus einige Vorteile:

- der Verkaufserlös für das Land wird wesentlich an die Unterhaltskosten beitragen;
- die Nachbarn sind bekannt und freundschaftlicher Umgang wird mit ihnen gepflegt;
- die Plantagen der The Tree Partner Company werden ebenfalls von BARCA unterhalten, so dass die Kosten für den Unterhalt für Forests for Friends Panama etwas reduziert werden;
- die Aktionäre können sich - wie im Rettungsplan versprochen - an neuen Plantagen beteiligen, die vom ersten Tag an richtig organisiert und geführt werden.

Bäume: Es wird zurzeit abgeklärt, ob und wo andere Baumarten, die auf anderen Boden als Teak angewiesen sind, gepflanzt werden könnten. Damit wird das an der letzten Generalversammlung diskutierte Anliegen von Seiten der Aktionäre, möglichst wenig Monokultur zu führen, aufgenommen. Im Übrigen verweist die Vorsitzende auf den nachfolgenden Plantagenbericht von Romano Costa.

FSC-Zertifizierung: Weil gewisse Anforderungen des FSC nicht erfüllt wurden und wegen der Unsicherheit der Fortführung der Gesellschaft und damit der Plantagen, hob der Forest Stewardship Council (FSC) die Zertifizierung im Juni 2006 vorübergehend auf. Im August 2007 begutachtete der zertifizierte Auditor SmartWood im Auftrag von FSC alle Plantagen. Am 15. Januar 2008 erfolgte die Rezertifizierung. Das Dokument und die Zertifikate können auf der Webseite eingesehen werden. Sie sind auch seitlich im Saal aufgehängt. Der Verwaltungsrat ist stolz und erleichtert über diesen Erfolg.

Weil das FSC-Label so wichtig ist, zeigt die Vorsitzende kurz auf, was das unabhängige und weltweit anerkannte FSC-Gütesiegel garantiert:

- Umweltgerecht gewonnenes Holz, Abkehr von grossflächigen Kahlschlägen
- Erhalt naturnaher Wälder, kein Raubbau, keine Übernutzung, kein illegal gefälltes Holz
- Keine Umwandlung von Wald in Plantagen
- Verbot gentechnisch veränderter Pflanzen

- Stark eingeschränkte Verwendung von Chemikalien für Düngung und Pflanzenschutz, Verbot gefährlicher Pestizide
- Schutz seltener und bedrohter Arten
- Aktive Förderung der biologischen Artenvielfalt, Ausweisung von Schutzgebieten
- Standortgerechte Baumartenwahl
- Achtung der Rechte indigener Völker
- Sicherung von Arbeitnehmer-Rechten
- Unabhängige Kontrollen

Gerichtsfälle: Der Streit mit dem ehemaligen Verwaltungsratspräsidenten und Geschäftsführer von Prime Forestry Panama konnte im Frühjahr 2007 aussergerichtlich beigelegt werden.

Ein weiterer Gerichtsfall betrifft 283 Hektaren Land in San Lorenzo. Dieses Land wurde früher und auch heute noch als Viehweide genutzt, es ist also nicht mit Teak bepflanzt. Schon 2005 leitete der damalige Besitzer den Verkauf ein. Während der schwierigen Phase 2006, als kein flüssiges Geld in der Kasse war, wurde ein Notverkauf in die Wege geleitet, aber nicht vollzogen, weil der Käufer nicht bezahlte. Nun ist Forests for Friends Panama in einem gerichtlichen Streit mit dem Kaufinteressenten, der auf dem Kauf beharrt. Das Land wird von Sicherheitskräften bewacht. Der Verwaltungsrat ist zuversichtlich, dass dieser wilde Fall in den nächsten Wochen gewonnen werden kann.

Zusammenarbeit mit BARCA: Fred Schutter, der Direktor von BARCA, präsentierte an der ersten ordentlichen Generalversammlung im Mai 2007 die Ergebnisse der Untersuchung unserer Plantagen durch BARCA. Die Empfehlungen wurden in der Zwischenzeit umgesetzt. Mit der Arbeit des Partners BARCA ist der Verwaltungsrat nach wie vor sehr zufrieden.

Dritte Kapitalerhöhung: An der ersten ordentlichen Generalversammlung im Mai 2007 beschlossen die Aktionäre, eine dritte Kapitalerhöhung durchzuführen, um einerseits jenen früheren Baumpartnern, die noch nicht Aktionäre geworden waren, eine letzte Chance zu gewähren, ihre Investition zu retten und um andererseits zusätzliches Kapital für die Pflege der Plantagen zu bekommen. Diese Kapitalerhöhung wurde erfolgreich durchgeführt. Per Ende Dezember 2007 hat die Forests for Friends nun 2'171 Aktionäre und Aktionärinnen.

Aktionärsreisen nach Panama: Die erste Aktionärsreise fand im Februar 2008 statt und war ein voller Erfolg. 24 Aktionäre und Aktionärinnen nahmen daran teil.

Der Erfolg ermuntert Forests for Friends, eine weitere solche Reise von Bandera Expeditions in Panama organisieren und durchführen zu lassen. Sie findet in der ersten Februarwoche 2009 statt und wird ähnlich ablaufen wie die erste. Reto Häfliger wird den Anwesenden am Schluss der Generalversammlung einen persönlichen Eindruck von der Reise vermitteln.

Handelbarkeit der Aktien: Die Aktie der Forests for Friends AG kann verschenkt oder verkauft werden, sei dies innerhalb der Familie oder im privaten Rahmen. Forests for Friends führt zudem eine Liste der Interessenten. Leider musste das Web-Forum wegen immenser Spam-Attacken geschlossen werden. Da 85 % des Ertrags mit der Schlussernte nach 20-jährigem Wachstum anfällt und noch kein Gewinn ausgeschüttet werden kann, ist die Nachfrage trotz interessanten Preisen sehr bescheiden.

Die Berner Kantonalbank hat die Möglichkeit eines ausserbörslichen Handels angeboten. Eine spätere Börsenkotierung wäre auch denkbar. Vertiefte Abklärungen haben allerdings ergeben, dass der Marketingaufwand zum Stimulieren der Kauf-Nachfrage und die nötige Kurspflege beträchtlich wären und sich nicht lohnen würden. Auch die Risiken, zum Spielball von Profiteuren zu werden, beurteilt der Verwaltungsrat als viel zu hoch. Er hat deshalb beschlossen, die Aktien auf keine Handelsplattform zu stellen.

Der Vorsitzenden wurde heute von einem Aktionär berichtet, dass dieser wieder von Citadel angeschrieben wurde. Die Vorsitzende warnt erneut vor solchen Kontakten.

Fragen:

Aktionär Lossen meldet sich zu Wort. Er möchte allerdings keine Frage stellen, sondern fordert die Aktionäre auf, dem Verwaltungsrat einen grossen Applaus für die geleistete Arbeit zu erteilen. Das Publikum applaudiert.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

1.1.2 Plantagenbericht von Romano Costa

Romano Costa war im letzten Oktober zusammen mit Ruedi Engler und der Vorsitzenden in Panama und hat alle Plantagen genau inspiziert.

Romano Costa präsentiert den Aktionären seinen ausführlichen und anschaulichen Plantagenbericht, siehe Beilage 1.

Fragen:

Reto Jegher aus Kilchberg stellt die Frage, was mit dem Holz auf den Landflächen, die aufgegeben werden sollen, geschehen wird. Romano Costa weist darauf hin, dass sich die Verarbeitung von Stämmen mit nur 10-15 cm Durchmesser kaum lohnt, da die Kosten dafür höher wären als der Erlös. Die Verwendung als Energieholz wird diskutiert, es ist aber zurzeit kein Abnehmer in Sicht.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

1.1.3 Präsentation von Ruedi Engler zu ausgewählten Aspekten zu den Finanzen gemäss Stand Mai 2008

Siehe zu den Ausführungen von Ruedi Engler Beilage 2.

Fragen:

Ein Aktionär erkundigt sich, wie viel der CO₂-Handel pro Jahr einbringt. Ruedi Engler erklärt dazu, dass es drei Börsen gibt, nämlich EU, Chicago und Kyoto, deren Anforderungen unterschiedlich und die Preise stark schwankend sind. Eine vierte Börse ist in Kalifornien geplant. Im Moment ist der Aufwand für den Handel noch grösser als der Ertrag.

Ein anderer Aktionär möchte wissen, auf welchem Wechselkurs Ruedi Englers Berechnungen basieren. Per Ende 2006 war dies 1.22 per Ende 2007 1.132 und aktuell 1.045. Die Kursschwankungen bewirkten einen Jahresverlust von CHF 500'000. Weil das Geld aber bereits in USD angelegt ist, haben Schwankungen rein buchhalterische Auswirkungen.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

1.2 Jahresbericht, Jahresrechnung, Konzernrechnung 2007 und Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle Keller & Tobler Treuhand- und Revisionsstelle AG hat die Jahresrechnung der Forests for Friends AG und die Jahresrechnung der konsolidierten Forests for Friends Gruppe geprüft. Ihre beiden Berichte sind im Geschäftsbericht auf den Seiten 19 und 30 abgedruckt.

Der Vertreter der Revisionsstelle, Herr Christoph Keller, wünscht keine ergänzenden Bemerkungen zum Revisionsbericht zu machen.

Die Vorsitzende eröffnet die Diskussion über den Jahresbericht, die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und den Bericht der Revisionsstelle.

Nachdem das Wort nicht verlangt wird, schreitet die Vorsitzende zur Abstimmung. Sie schlägt vor, dass über die Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2007 gemeinsam abgestimmt wird.

Es werden keine Einwendungen gegen dieses Vorgehen erhoben.

In der offenen Abstimmung genehmigt die Generalversammlung den Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2007 mit grossem Mehr bei vereinzelt Gegenstimmen und vereinzelt Enthaltungen.

2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses

In Anbetracht des vorliegenden Gesamtergebnisses und des Liquiditätsbedarfs ist die Ausschüttung einer Dividende nicht möglich. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung daher, den per 31. Dezember 2007 verfügbaren Bilanzverlust in der Höhe von CHF 1'847'449.88 vollständig auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachdem niemand das Wort verlangt, lässt die Vorsitzende abstimmen.

In der offenen Abstimmung genehmigt die Generalversammlung den Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses mit grossem Mehr bei vereinzelt Gegenstimmen und vereinzelt Enthaltungen.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Mitgliedern des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2007 die Entlastung zu erteilen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und diejenigen Personen, die an der Geschäftsführung teilgenommen haben, haben bei diesem Traktandum kein Stimmrecht. Die vom Stimmrecht ausgeschlossenen Aktien gelten als nicht vertreten und sind folglich bei der Ergebnisermittlung nicht mitzuzählen.

Der Verwaltungsrat möchte über diesen Antrag gesamthaft abstimmen lassen. Gegen dieses Vorgehen werden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem niemand das Wort verlangt, lässt die Vorsitzende abstimmen.

In der offenen Abstimmung erteilt die Generalversammlung allen Mitgliedern des Verwaltungsrates mit grossem Mehr bei vereinzelt Gegenstimmen und vereinzelt Enthaltungen die Entlastung.

4. Wahlen in den Verwaltungsrat

4.1 Wiederwahl

Die Amtsdauer der aktuellen Mitglieder des Verwaltungsrates endet gemäss Art. 12 der Statuten mit dem Tag der heutigen Generalversammlung. Herr Roland Mehringer stellt sich aus persönlichen Gründen nicht für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Die Vorsitzende dankt Roland Mehringer im Namen des Verwaltungsrates und der Aktionäre und Aktionärinnen herzlich für seinen engagierten Einsatz. Die Vorsitzende überreicht ihm einen Gutschein für die nächste Panamareise. Herr Mehringer bedankt sich seinerseits bei seinen Kollegen im Verwaltungsrat für die vertrauensvolle und konstruktive Arbeit in der teilweise äusserst schwierigen Zeit.

Die restlichen Mitglieder des Verwaltungsrates stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der Herren Frank Werner Bosshardt, Romano Costa, Rudolf Engler, Ulrich Pistor und der Vorsitzenden für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr.

Nachdem keine Diskussion gewünscht wird, geht die Vorsitzende zur Wiederwahl der genannten Verwaltungsratsmitglieder über. Der Verwaltungsrat möchte über die Wiederwahl gesamthaft abstimmen lassen. Gegen dieses Vorgehen werden keine Einwendungen erhoben.

In der offenen Abstimmung werden die Verwaltungsratsmitglieder Frank Werner Bosshardt, Romano Costa, Rudolf Engler, Ulrich Pistor und Dr. Carol Franklin Engler durch die Generalversammlung mit grossem Mehr bei vereinzelt Gegenstimmen und vereinzelt Enthaltungen für ein Jahr wiedergewählt.

5. Wahl der Revisionsstelle

Das Mandat der Revisionsstelle ist gemäss Art. 17 der Statuten mit der heutigen Generalversammlung abgelaufen.

Die Vorsitzende dankt im Namen des Verwaltungsrates dem Revisor Christoph Keller von der Keller & Tobler Treuhand- und Revisionsstelle AG, in Baar, ganz herzlich für seinen ausserordentlichen Einsatz für Forests for Friends. Herr Keller hat das Mandat vor bald zwei Jahren angenommen, als nicht klar war, ob Forests for Friends überleben werde. Dennoch - oder erst recht - hat er sich mit Herz und Seele in die Aufgabe gestürzt. Als sich letztes Jahr herausstellte, dass die Konsolidierung nicht einfach sein werde, ist er mit nach Panama gereist, hat sich das Ganze vor Ort angesehen, den neuen panamaischen Revisor ausgewählt und instruiert. Während dieser schwierigen Zeit hat er sich voll der Sache gewidmet und dabei auch an der panamaischen Arbeitsweise aufgegeben. Obwohl er zweimal in Atlanta fast festgenommen wurde und nur mit Mühe aus den Fängen der Grenzpolizisten kam, hat er auch das mit Humor genommen und seine Aufgabe mit Bravour gemeistert. Damit er sich auch in Zukunft mitfreuen - und hoffentlich nicht allzu sehr mitleiden - kann, schenkt die Vorsitzende Herrn Keller als kleine Anerkennung eine Aktie aus dem Bestand der Forests for Friends AG.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der **Universa Treuhand AG, 8306 Brüttisellen**, als neue Revisionsstelle für eine Amtsdauer von einem Jahr. Die Vorsitzende begrüsst Daniel Scheitlin, Partner bei der Universa Treuhand AG, und gibt bekannt, dass die Universa Treuhand AG die Annahme des Mandates im Falle ihrer Wahl erklärt hat.

Da niemand das Wort wünscht, lässt die Vorsitzende abstimmen.

In der offenen Abstimmung wird die Universa Treuhand AG durch die Generalversammlung mit grossem Mehr bei vereinzelt Gegenstimmen und vereinzelt Enthaltungen für ein Jahr als Revisionsstelle gewählt.

6. Statutenänderungen

Die Vorsitzende begrüsst Herrn Christian Bucher, öffentliche Urkundsperson des Notariates Riesbach-Zürich. Er wird über die Beschlüsse unter Traktandum 6.1, 6.2 und 6.3 eine öffentliche Urkunde errichten.

6.0 Feststellungen zuhanden der öffentlichen Urkunde

Die Vorsitzende stellt in Anwesenheit des Notars fest, dass

- die Aktionäre zur heutigen Generalversammlung gemäss Gesetz und Statuten durch persönliche Einladung an die Namenaktionäre gehörig eingeladen wurden;
- auch die Verwaltungsratsmitglieder zur heutigen Generalversammlung eingeladen wurden;
- vom gesamten Aktienkapital von CHF 5'271'000, eingeteilt in 52'710 Namenaktien zu je CHF 100 nominal, heute vertreten sind durch:

a) Aktionäre: 90

Anzahl Namenaktien: 6'029

b) Organvertreter oder andere abhängige Personen im Sinne von Art. 689c OR: **699**

Anzahl Namenaktien: 18'420

c) Unabhängige Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR: **242**

Anzahl Namenaktien: 4'938

d) Depotvertreter im Sinne von Art. 689d OR:

Anzahl Namenaktien: keine

Total an der heutigen Generalversammlung vertreten:

- Stimmen: 29'387
- Aktiennennwerte: CHF 2'938'700
- die heutige Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und für das vorgesehene Traktandum beschlussfähig ist.

Gegen diese Feststellungen werden keine Einwendungen erhoben.

6.1 *Änderung von Artikel 1 der Statuten*

Namens des Verwaltungsrates beantragt die Vorsitzende der Generalversammlung, Artikel 1 der Statuten wie folgt zu ändern:

"Unter der Firma

Forests for Friends AG
(Forests for Friends Ltd.)
(Forests for Friends SA)

besteht eine Aktiengesellschaft gemäss Art. 620 ff. OR mit Sitz in Glarus/GL. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt."

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass Ruedi Engler in seinen Ausführungen zu den Finanzen bereits die Begründung gegeben hat, weshalb mit der Verlegung des Geschäftssitzes vom Kanton Zürich in den Kanton Glarus optimale Rahmenbedingungen für die steuerliche Nutzung des Holdingprivilegs geschaffen werden.

Nachdem die Diskussion nicht gewünscht wird, lässt die Vorsitzende über diesen Antrag abstimmen.

Nach der Beschlussfassung in offener Abstimmung gibt die Vorsitzende bekannt, dass die Generalversammlung den zu diesem Traktandum vorliegenden Antrag unverändert mit klarem zwei Drittels-Mehr der vertretenen Aktienstimmen und Aktiennennwerte gegen vereinzelte Nein-Stimmen und vereinzelte Stimmenthaltungen und damit in Erfüllung der Quorumsvorschriften von Art. 11 der Statuten und Art. 704 Abs. 1 Ziff. 7 OR zum Beschluss erhoben hat.

Gegenstimmen zu Protokoll gegeben hat:

- Christian Wernli, Aarau, 4 Gegenstimmen.

6.2 *Änderung von Art. 2 Abs. 1 der Statuten*

Namens des Verwaltungsrates beantragt die Vorsitzende der Generalversammlung, Artikel 2 Abs. 1 der Statuten wie folgt zu ändern:

"Die Gesellschaft bezweckt die Beteiligung an Unternehmen, welche im Bereich des nachhaltigen Betriebs von land- und forstwirtschaftlichen Plantagen, des Sicherstellens der CO₂-Bindung auf den Plantagen, des Handels mit CO₂-Anrechten sowie des Handels mit und der Veredelung von land- und forstwirtschaftlichen Produkten, insbesondere im Zusammenhang mit tropischen Edelhölzern, tätig sind."

Art. 2 Absätze 2 und 3 bleiben unverändert.

Frage:

Ein Aktionär erkundigt sich, warum der bisherige Satzteil "aus der Schweiz heraus" nun weggelassen wird. Herr Engler erklärt, dass die Forests for Friends AG wirklich eine Holding ist. Die Aktivitäten sind in die Tochtergesellschaft in Panama ausgelagert.

Nachdem die Diskussion nicht mehr gewünscht wird, lässt die Vorsitzende über diesen Antrag abstimmen.

Nach der Beschlussfassung in offener Abstimmung gibt die Vorsitzende bekannt, dass die Generalversammlung den zu diesem Traktandum vorliegenden Antrag unverändert mit klarem zwei Drittels-Mehr der vertretenen Aktienstimmen und Aktiennennwerte gegen vereinzelte Nein-Stimmen und vereinzelte Stimmenthaltungen und damit in Erfüllung der Quorumsvorschriften von Art. 11 der Statuten und Art. 704 Abs. 1 Ziff. 7 OR zum Beschluss erhoben hat.

6.3 *Änderung von Art. 4 der Statuten*

Namens des Verwaltungsrates beantragt die Vorsitzende der Generalversammlung, Artikel 4 der Statuten samt Überschrift wie folgt zu ändern:

"Art. 4 Aktienzertifikate, aufgeschobener Titeldruck, Umwandlung von Aktien

Die Gesellschaft ist berechtigt, anstelle einzelner Aktien Zertifikate über mehrere Aktien auszugeben. Aktienzertifikate können jederzeit in einzelne Aktien oder auch in Zertifikate über eine grössere oder kleinere Zahl von Aktien umgetauscht werden. Die Aktientitel oder Zertifikate werden ohne Dividendencoupons abgegeben und tragen die faksimilierten Unterschriften des Präsidenten und eines Mitglieds des Verwaltungsrats.

Die Gesellschaft kann auch auf Druck und Auslieferung von Namenaktienurkunden (einzelne Aktien oder Aktienzertifikate) verzichten und mit der Zustimmung des Aktionärs ausgegebene Urkunden, die bei der Gesellschaft eingeliefert werden, ersatzlos annullieren. Der Aktionär kann von der Gesellschaft jederzeit kostenlos den Druck und die Auslieferung von Urkunden auf seine Namenaktien verlangen, und die Gesellschaft kann jederzeit nicht verurkundete Namenaktien ausdrucken.

Nicht verurkundete Namenaktien und die daraus entstehenden nicht verurkundeten Rechte können vom Aktionär nur durch Zession übertragen werden, wobei die Zession zur Gültigkeit der Anzeige an die Gesellschaft bedarf.

Nicht verurkundete Namenaktien und die daraus entstehenden Rechte können nur zugunsten der Bank, bei welcher sie buchmässig geführt werden, durch schriftlichen Pfandvertrag verpfändet werden, wobei eine Anzeige an die Gesellschaft nicht erforderlich ist.

Das Eigentum oder die Nutzniessung an einem Aktientitel oder Aktienzertifikat und jede Ausübung von Aktionärsrechten schliesst die Anerkennung der Gesellschaftsstatuten in der jeweils gültigen Fassung in sich.

Durch Statutenänderung kann die Generalversammlung jederzeit Namenaktien in Inhaberaktien oder Inhaberaktien in Namenaktien umwandeln."

Nachdem die Diskussion nicht gewünscht wird, lässt die Vorsitzende über diesen Antrag abstimmen.

Nach der Beschlussfassung in offener Abstimmung gibt die Vorsitzende bekannt, dass die Generalversammlung den zu diesem Traktandum vorliegenden Antrag unverändert mit grossem Mehr der Aktienstimmen gegen vereinzelte Nein-Stimmen und vereinzelte Stimmenthaltungen zum Beschluss erhoben hat.

Im Übrigen gelten die bisherigen Statuten unverändert weiter.

Die Vorsitzende erkundigt sich, ob die Aktionäre noch Auskunftsbegehren oder Anträge haben.

Fragen:

Herr Dr. Schoch aus Winterthur möchte im Zusammenhang mit Herrn Englers Ausführungen wissen, ob das Land in San Lorenzo an Privatinteressenten verkauft werde. Die Vorsitzende führt aus, dass schon konkrete Angebote von einem Konsortium in den USA vorliegen. Es wurde auch schon ein Verhandlungsvertrag unterschrieben in dem die Preisvorstellungen der Verkäuferin mit mindestens USD 12 Mio. festgehalten sind. Die Verhandlungen werden in den nächsten Monaten geführt.

Herr A. Liesch dankt abschliessend dem Verwaltungsrat und der Geschäftsführung für deren Zielrichtung, Arbeit und Strategie. Sein Dank gilt auch Frau Wagner vom Aktienregister.

Nachdem das Wort nicht mehr gewünscht wird, stellt die Vorsitzende fest, dass keine weiteren Auskunftsbegehren oder Anträge der Aktionäre vorliegen und schliesst die Versammlung um 16.05 Uhr.

Küsnacht, 15. Mai 2008

Die Vorsitzende:



Dr. Carol Franklin Engler

Die Protokollführerin:



Suzanne Eckert

Beilagen:

1. Plantagenpräsentation von Romano Costa
2. Präsentation von Ruedi Engler zu ausgewählten Aspekten zu den Finanzen